

## Nora

Soulfood, Fitnessökonomie,  
Salesforce

## Transskript

A large, stylized green arrow pointing to the right, composed of two parallel lines that taper to a point on the right side.

High performance. Delivered.

**Frage:**

Nora, du bist Expertin für Salesforce.  
Was begeistert dich an deinem Job?

**Nora:**

Ich freue mich jeden Tag, wenn ich ein  
Training gebe, dass ich vor den Leuten  
stehen kann. Denen, was beibringen kann.  
Und für sie die Arbeit verbessern kann.

**Frage:**

Und was hast du vorher so gemacht?

**Nora:**

Ich habe Fitnessökonomie studiert

**Frage:**

Und gibt es auch jenseits der Arbeit  
Herausforderungen, denen du dich stellst?

**Nora:**

Auf jeden Fall der Sport. Also das ist mir  
geblieben von meinem Studium. Und im  
Sport, da liebe ich Sportarten, wo ich an  
die Grenze gehen kann. Wo ich meinen  
Körper wirklich an seine Grenzen, an seine  
Limits pushen kann.

**Frage:**

Und welcher Sport bringt dich an deine  
Limits?

**Nora:**

Ich mach zum Beispiel Hindernisläufe, wo  
man dann über verschiedene Hindernisse  
klettern muss. Durch Schlamm kriechen  
muss. Durch Eiswasser kriechen muss. Und  
da jedes Mal seine körperlichen Grenzen  
irgendwie überwinden muss, seine Ängste  
überwinden muss.

**Frage:**

Hilft dir diese Erfahrung bei deinen  
Trainings?

**Nora:**

Bei den Trainings ist es oft so, dass wir  
bei einem Kunden sind und da steht eine  
große Veränderung an. Da kommt ein  
neues System. Da müssen sich die Leute  
erst einmal mit anfreunden. Und da sieht  
man im Prinzip schon ein bisschen die  
Parallele von dieser Angst vor was Neuem,  
die ich dann mit den Leuten versuchen  
kann zu überwinden. Dass sie sich diesem  
Neuen öffnen, das lernen und dann am  
Ende auch umsetzen können.

**Frage:**

Wie frei kannst du in deiner Arbeit sein?

**Nora:**

Da kann ich ein bisschen flexibel sein  
und mich eben auch ganz genau da drauf  
einlassen: Was braucht die Person? Was  
ist das für ein Lerntyp? Machen wir das  
eher mit einer Übung oder soll ich das  
noch mal aufzeichnen. Da bin ich natürlich  
flexibel und kann gucken, wie passt es am  
besten.

**Frage:**

Welches Bild hattest du vorher von  
Accenture?

**Nora:**

Ich habe eher so diese klassische Unter-  
nehmensberatung vor Augen gehabt, wo  
man wirklich den ganzen Tag ganz adrett  
rumläuft und alles sehr hochgestochen ist.  
Und das finde ich haben wir überhaupt  
nicht. Wir sind da, wie so eine kleine  
Familie.

**Frage:**

Was ist es genau, was du an deinem Team  
schätzt?

**Nora:**

Das Team, in dem ich bin, das kann man  
mit Worten nicht beschreiben. Wir sind  
wirklich, wie eine kleine Familie und ich  
weiß: Egal was passiert, ich finde da  
meinen Halt. Ich finde da ein offenes Ohr.  
Ich finde da Verständnis ... oder aber auch  
die Kraft, die ich da sammeln kann. Dieses  
wieder gepusht zu werden. Dass man  
weiß: Okay, auf die kann ich zählen. Die  
bringen mich weiter. Die helfen mir.